

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biblia, Das ist: Die gantze Heil. Schrift Altes und Neues Testaments

Luther, Martin

Halle, 1716

VD18 90785657

Die 2. Ep. S. Pauli an die Thessalonich.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189772](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189772)

Beständigkeit (E. 1.2.) Die 2. Ep. an die Thessalonich. in verfolgung. 247

18. Seyd * danckbar in allen din-
gen: Denn das ist der wille Gottes
in Christo Jesu an euch.

* Eph. 5. 20.

19. Den Geist dämpfet nicht.
20. Die * weiffagung verachtet
nicht.

* 1 Cor. 14. 1.

21. * Prüfet aber alles; und das
gute behaltet.

* Röm. 2. 18.

22. Meidet allen bösen schein.

23. Ir aber, der Gott des friedes,
heiligt euch durch und durch, und euer
geist ganz sammt der seele und leibe,
müsse behalten werden unsträflich
auf die zukunfft unsers Herrn Jesu
Christi.

* Röm. 15. 33.

Ende der 1. Epistel S. Pauli an die Thessalonicher.

Die 2. Ep. S. Pauli an die Thessalonich.

Das 1. Capitel.

Vermahnung zur beständigkeit in
verfolgung.

1. **N**atulus und Silvanus, und
Timotheus, der gemeine zu
Thessalonich, in Gott, un-
serm Vater, und dem Herrn Jesu
Christo.

2. * Gnade sey mit euch, und friede
von Gott, unserm Vater, und dem
Herrn Jesu Christo.

* 1 Cor. 1. 3. Col. 1. 2.

(Ep am 26. sonnt. nach trin.)

3. **I**r sollen * Gott dancken al-
lezeit um euch, lieben brü-
der, wie es billig ist, denn euer glau-
be verachtet sehr, und die liebe eines
jeden unter euch allen nimmt zu
gegen einander; * c. 2. 13. 1 Thess. 1. 2.

4. Also, * daß wir uns euer rüh-
men unter den gemeinen Gottes,
von eurer geduld und glauben, in
allen euren verfolgungen und trüb-
selen, die ihr duldet. * 2 Cor. 7. 14.

5. Welches * anzeiget, daß Gott
recht reichen wird, und ihr würdig
werdet zum reich Gottes, über
welchem ihr auch leidet.

* Phil. 1. 28.

6. Nach dem es recht ist bey Gott,
zu vergelten trübsal denen, die euch
trübsal anlegen;

7. Euch aber, die ihr trübsal lei-
det, rühmet mit uns, wenn nun * der
Herr Jesus wird offenbaret wer-
den vom himmel, * sammt den en-
geln seiner kraft, * 1 Thess. 4. 16.

1 Pet. 4. 13. † Matth. 25. 31.

24. * Gerueth er, der euch ruhet,
welcher wirds auch thun.

* 1 Cor. 1. 9. c. 10. 13. 2 Tim. 2. 13.

1 Joh. 1. 9.

25. Lieben brüder, * betet für uns.

* Col. 4. 3.

26. Grasset * alle brüder mit dem
heiligen kuss.

* Röm. 16. 16.

27. Ich beschwere euch bey dem
Herrn, daß ihr diese epistel lesen
lasset allen heiligen brüdern.

28. Die * gnade unsers Herrn Je-
su Christi sey mit euch. Amen.

* Röm. 16. 20. 21. Phil. 4. 25.

An die Thessalonicher die erste
geschrieben von Athen.

geschrieven von Athen.

geschrieven von Athen.

geschrieven von Athen.

geschrieven von Athen.

geschrieven von Athen.

geschrieven von Athen.

geschrieven von Athen.

geschrieven von Athen.

geschrieven von Athen.

geschrieven von Athen.

geschrieven von Athen.

geschrieven von Athen.

geschrieven von Athen.

geschrieven von Athen.

geschrieven von Athen.

geschrieven von Athen.

geschrieven von Athen.

geschrieven von Athen.

geschrieven von Athen.

geschrieven von Athen.

geschrieven von Athen.

geschrieven von Athen.

geschrieven von Athen.

geschrieven von Athen.

geschrieven von Athen.

geschrieven von Athen.

geschrieven von Athen.

geschrieven von Athen.

geschrieven von Athen.

geschrieven von Athen.

geschrieven von Athen.

geschrieven von Athen.

geschrieven von Athen.

geschrieven von Athen.

geschrieven von Athen.

geschrieven von Athen.

geschrieven von Athen.

geschrieven von Athen.

geschrieven von Athen.

geschrieven von Athen.

geschrieven von Athen.

geschrieven von Athen.

geschrieven von Athen.

geschrieven von Athen.

geschrieven von Athen.

geschrieven von Athen.

geschrieven von Athen.

geschrieven von Athen.

geschrieven von Athen.

geschrieven von Athen.

geschrieven von Athen.

geschrieven von Athen.

geschrieven von Athen.

geschrieven von Athen.

geschrieven von Athen.

geschrieven von Athen.

geschrieven von Athen.

geschrieven von Athen.

geschrieven von Athen.

geschrieven von Athen.

geschrieven von Athen.

geschrieven von Athen.

geschrieven von Athen.

geschrieven von Athen.

geschrieven von Athen.

geschrieven von Athen.

3. Laßet euch niemand verführen in keinerlei weise. Denn er kommt nicht, es sey denn, daß zuvor der abfall komme, und offenbaret werde der mensch der sünden, und das kind des verderbens,

4. Der da ist ein widerwärtiger, und sich überhebet über alles, das Gdt oder Gottesdienst heißet, also, daß er sich setzet in den tempel Gottes, als ein gott, und giebt sich vor, er sey gott. Dan. 11. 16.

5. Gedenet ihr nicht daran, daß ich euch solches sagte, da ich noch bey euch war?

6. Und was es noch aufhält, wißet ihr, daß er offenbaret werde zu seiner zeit.

7. Denn es reget sich schon bereit die boosheit heimlich, ohne daß, der es sieht aufhält, muß hinweg gehen werden.

8. Und alsdenn wird der boshaftige offenbaret werden. Welchen der Herr umbringen wird mit dem geist seines mundes, und wird sein ein ende machen, durch die erscheinung seiner zukunfft.

9. Des, welches zukunfft geschicht nach der vortretung des satans, mit allerlei lügenhaffigen kräften, und Zeichen und Wundern, Mat. 24. 24.

10. Und mit allerlei verführungen zur ungerechtigkeit, unter denen, die verlehren werden, dafür, daß sie die liebe zur wahrheit nicht haben angenommen, daß sie selig würden.

11. Darum wird ihnen Gdt kräftige Irthum senden, daß sie glauben der lügen; Röm. 1. 24.

12. Auf daß gerichtet werden alle, die der wahrheit nicht glauben, sondern haben lust an der ungerechtigkeit. Röm. 1. 32.

13. Wir aber sollen Gdt danken allezeit um euch, geliebte brüder von dem Herrn, daß euch Gdt erwählet hat von anfang zur seligkeit, in der heiligung des Geistes, und im glauben der wahrheit,

14. Darin er euch berufen hat durch unser evangelium, zum herrlichen eigenthum unsers Herrn Jesu Christi.

15. So stehet nun, lieben brüder, und haltet an den sätzen, die ihr gelehret seyd, es sey durch unser wort, oder epistel.

16. Er aber, unser Herr Jesus Christus, und Gdt und unser Vater, der uns hat geliebet, und gegeben einen ewigen trost, und eine gute hoffnung, durch anade,

17. Der ermahne eure Herzen, und stärcke euch in allerlei lehren und gutem werck.

Das 3. Capitel.

Särken lauff des evangelii soll man beten, den müßiggang und vorwitz meiden.

1. Ihr lieben brüder, heisset für uns, daß das wort des Herrn lauffe, und gepreiset werde, wie bey euch.

2. Und daß wir erlöset werden von den unartigen und argen menschen. Denn der glaube ist nicht in dermang durg.

3. Aber der Herr ist treu, der wird euch stärcen und bewahren vor dem argen.

4. Wir verstehen uns aber zu euch in dem Herrn, daß ihr thut und thun werdet, was wir euch gebieten.

5. Der Herr aber richte eure Herzen zu der liebe Gottes, und zu der geduld Christi.

6. Wir gebieten euch aber, lieben brüder, in dem namen unsers Herrn Jesu Christi, daß ihr euch entziehet von allem bruder, der da unordig wandelt, und nicht nach der sätzen, die er von uns empfangen hat.

7. Denn ihr wißet, wie ihr uns solt nachfolgen. Denn wir sind nicht unordig unter euch gewesen;

8. Haben auch nicht umsonst das brot genommen von jemand, sondern mit arbeit und mühe tag und nacht haben wir gewirket, daß wir nicht jemand unter euch beschwerlich wären.

9. Nicht darum, daß wir euch nicht machen haben; sondern daß wir uns selbst zum vorbilde euch geben, uns nachzufolgen.

10. Und da wir bey euch waren, geboten wir euch solches, daß so jemand nicht wil arbeiten, der soll auch nicht essen.

11. Denn wir hören, daß einige unter euch wandeln unordig, und arbeiten nichts, sondern streiben vorw.

12. Sol